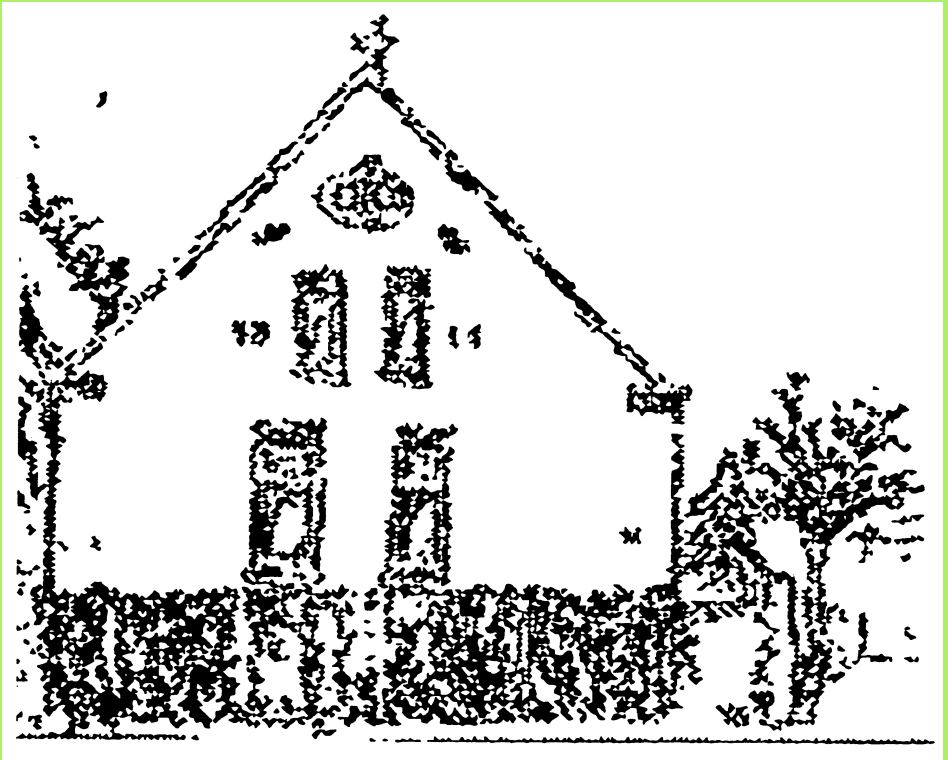


# **Raa-Besenbeker Informationen**

**Dezember 1998**



**CDU - Gemeindeverband Raa-Besenbek**

**Die Geißel unserer Zeit ist:  
Zu hohe Forderungen ans Leben;  
Zu wenig Verständnis für die Mitmenschen;  
Keine Zeit zum Nachdenken;  
Einfach zu viel Egoismus.**

**Gedanken zum  
Jahreswechsel**

**L**iebe Bürgerinnen  
und Bürger.

Das Jahr 1998 neigt  
sich dem Ende zu und viel-  
fach wird die Frage gestellt,.  
War es ein gutes Jahr?

Persönlich wird die Antwort  
auf diese Frage sehr unter-  
schiedlich ausfallen, da  
Krankheit, Arbeitslosigkeit  
oder Unfälle plötzlich die  
gewohnte Situation negativ  
beeinflussen.

Politisch war es ein Jahr der

Wahlen. Im März wurde der  
neue Gemeinderat gewählt  
und im September der Bun-  
destag. Während sich in Bonn  
die neue Rot-Grüne-Regie-  
rung, mit einer Umverteilung  
der Steuereinnahmen be-  
schäftigt, hat der Gemeinde-  
rat in Raa-Besenbek viele  
Stunden an dem I. Flächen-  
nutzungsplan der Gemeinde  
gearbeitet.

Er wurde jetzt am 9. Dez.  
1998 von der Landesregie-  
rung (Landesplanung und  
Innenministerium) geneh-  
migt.

Damit sind die Weichen für

eine Bebauung mit Windkraftanlagen und Einzelhäusern gestellt. Die weitere Bauleitplanung wird die Aufgabe für 1999, aber auch die Grundsanie rung der Straße "Laander" und des Wander-

weges zur Reetkuhle. Damit wird die Gemeinde einen großen Schritt in die Zukunft machen.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest 1998

Ihr  
Bürgermeister



Hinrich Ossenbrüggen

## Aus den Gemeinderatssitzungen

Nach Prüfung der Wahlunterlagen wird auf Vorschlag des Wahlprüfungsausschusses die **Gemeindewahl** vom 22.03.1998 einstimmig für gültig erklärt

Als Vorsitzende der ständigen Ausschüsse werden einstimmig gewählt:

### **Finanzausschuß:**

Johanne Thies

### **Kulturausschuß:**

Hermann Eyler

### **Bau- und Wegeausschuß:**

Hans-Hermann Magens

### **Sozialausschuß:**

Ilona Johannsen

### **Rechnungsprüfungsaussch.**

Rolf Kahlke

Der Bürgermeister gibt bekannt, daß im Rahmen der Genehmigung der **Hauptsat-**

**zung** die Kommunalaufsicht verschiedene Änderungen gefordert hat. Die Verwaltung des Amtes wird gebeten nach Überarbeitung der Satzung diese der Gemeindevertretung zur Beschlußfassung vorzulegen.

### **Die Jahresrechnung 1997**

schließt wie folgt ab:

■ im **Verwaltungshaushalt** mit Gesamteinnahmen und -ausgaben von DM 668.636,61

■ im **Vermögenshaushalt** mit Gesamteinnahmen und -ausgaben von DM 719.103,80

■ einem Gesamt-Sollüberschuß von DM 78.745,96

■ einem Rücklagebestand von DM 844.022,37.

**Eine Grundsanierung der "Raaer Lander"** im kom-

menden Jahr wird einstimmig beschlossen. Unter Berücksichtigung einer 40%-igen Landeszuweisung entstehen der Gemeinde Kosten von DM 48.000,--. Zusätzliche Kosten entstehen durch den Bau von Ausweichen und dem Fällen einiger Pappeln, deren Wurzeln die Fahrbahn beschädigen. Die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Pinneberg hat eine Ausnahmegenehmigung für die Entnahme der Bäume erteilt.

**D**as Straßenbauamt Itzehoe fordert gesonderte Zuwegungen zu den geplanten **Windkraftanlagen**. Die Gemeinde dagegen schlägt vor, die Zuwegung über die vorhandenen landwirtschaftlichen Wegen zuzulassen um aus ökologischen Gründen eine weitere Versiegelung des Bodens zu vermeiden.

**D**ie Kanten bei der **Kanalbrücke**, die bei der Asphaltierung der Dorfstraße entstanden sind, müssen abgefräst werden. Der Wegeunterhaltungsverband wird aufgefordert die so entstandene Gefahrenquelle zu beseitigen.

**D**ie Gemeindevertretung beschließt einstimmig eine überplanmäßige Ausgabe zur Beschaffung von 3 **Bekanntmachungskästen**.

**D**er Auftrag zur Erstellung eines **Flächennutzungsplanes** für die Gemeinde Raa-Besenbek wurde am 6. Febr. 1996 an das Planungsbüro Dänekamp & Partner erteilt. Der I. Planentwurf konnte am 20. Nov. 1996 von dem Gemeinderat beraten werden. Die gewünschten Änderungen und Anregungen wurden

berücksichtigt und der II. Entwurf wurde am 3. März 1997 den Trägern öffentlicher Belange (TÖB) zur Stellungnahme zugesandt.

Den Bürgern der Gemeinde wurde der Flächennutzungsplan am 17. März 1997 in einer Einwohnerversammlung vorgestellt. Die Anregungen und Einwendungen der Bürger und der TÖBS`s mußten in mehreren Beratungen mit den Kreis- und Landesbehörden erörtert werden. Hier waren die Flächen für Windenergienutzung und die ausgewiesenen Wohnbaugebiete sehr umstritten.

Erst am 30. Nov. 1998 konnte der Gemeinderat dem III. Entwurf zustimmen und dieser wurde am 7. Dez. 1998 mit kleinen Einschränkungen bei der Windenergiefläche vom Innenministerium genehmigt.

Damit hat die Gemeinde erstmalig einen Flächennutzungs-

plan mit einem Planziel bis zum Jahre 2010.

**B**ürgermeister Ossenbrüggen berichtet über den geplanten, insgesamt ca. 4000 km langen **Nordseefahrradweg**, der auch durch unsere Gemeinde führen soll und dessen Eröffnung für das Jahr 2000 geplant ist. Der günstigste Verlauf dieses Weges auf unserem Gemeindegebiet ist der Fahrradweg entlang der Bundesstraße 431.

**D**ie ca. 12 Jahre alte **Holzbrücke am Wanderweg** ist baufällig und somit nicht mehr verkehrssicher. Kostengünstig am günstigsten in Anschaffung und Unterhalt ist eine Verrohrung.

Gaststätte

# IMMENHOF

*bei Werner*



**darten**



*Ihr Treffpunkt,*

**klönen**



*einfach gemütlich,*

**Musik hören**



*Planen Sie Ihre persönliche Feier als geschlossene Gesellschaft mit uns ( max. 40 Pers. )*

Mo. - Fr.

ab 16.00 Uhr

Sa.

ab 11.00 Uhr Frührschoppen

So.

10.00 - 14.00 Frührschoppen

18.00 Uhr - ?

Im Einkaufszentrum Koppeldamm, 25335 Elmshorn, Tel. 04121/82205

# **Peter Eyler zum 70. Geburtstag**

**Pünktlich zum Karneval  
am 11.11.1998 wurde  
unser ehemaliger Bürger-  
meister und CDU-Orts-  
verbandsvorsitzender  
Peter Eyler 70 Jahre  
jung!**

**Für seine geleistete Ar-  
beit möchten sich die  
CDU-Mitglieder recht  
herzlich auf diesem Wege  
bedanken.**

**Wir wünschen ihm, daß  
er im Kreise seiner Fami-  
lie bei bester Gesundheit  
noch sehr oft seinen Ge-  
burtstag feiern kann.**



**Hinrichrich Ossenbrüggen  
CDU-Vorsitzender**



# Bundestagswahl 1998

Wahlberechtigte 378  
 abgegebene Stimmen 286 (ohne Briefwähler)

**Erststimme** gültig **280**  
 (ohne Briefwähler) ungültig 6 (2,1%)

**Zweitstimme** gültig **282**  
 (ohne Briefwähler) ungültig 4 (1,4 %)

**Wahlbeteiligung** **75,7%**  
 (286 Stimmen von 378 Wahlberechtigten)  
 (ohne Briefwähler)

	Erststimme	Zweitstimme	Diff. 1 zu 2
<b>CDU</b>	155 (54,25%)	131 (45,85%)	- 8,4 %
<b>SPD</b>	108 (37,80%)	97 (33,95%)	- 3,85 %
<b>Grüne</b>	11 (3,85%)	23 (8,05%)	+ 12 %
<b>FDP</b>	4 (1,4%)	18 (6,3%)	+ 14 %
<b>PDS</b>	1 (0,35%)	3 (1,05%)	+ 2 %
<b>DKP</b>	1 (0,35%)	-	- 1 %
<b>DVU</b>	-	5 (1,75%)	+ 5 %
<b>Pro DM</b>	-	2 (0,70%)	0,02
<b>NPD</b>	-	3 (1,05%)	0,03

# Vergleich der % - Punkte

(Alle Angaben ohne Briefwähler)

	1987	1990	1994	1998
<b>CDU</b>	50,3 %	48,6 %	52,8 %	<b>54,3 %</b>
	41,4 %	45,8 %	49,8 %	<b>45,9 %</b>
<b>SPD</b>	35,4 %	37,0 %	31,7 %	<b>37,8 %</b>
	32,4 %	35,4 %	32,0 %	<b>34,0 %</b>
<b>FDP</b>	5,2 %	7,6 %	3,8 %	<b>1,4 %</b>
	15,0 %	11,2 %	7,2 %	<b>6,3 %</b>
<b>Grüne</b>	7,1 %	5,4 %	10,1 %	<b>3,9 %</b>
	9,7 %	4,3 %	9,4 %	<b>8,1 %</b>
<b>REP</b>	1,1 %	1,1 %	1,1 %	-
	-	0,7 %	0,7 %	-
<b>PDS</b>	-	-	-	<b>0,4 %</b>
	-	-	-	<b>1,1 %</b>
<b>DKP</b>	-	-	-	<b>0,4 %</b>
	-	-	-	-
<b>DVU</b>	-	-	-	-
	-	-	-	<b>1,8 %</b>
<b>Pro DM</b>	-	-	-	-
	-	-	-	<b>0,7 %</b>
<b>NPD</b>	-	-	-	-
	-	-	-	<b>1,1 %</b>

# Volksentscheid

“WIR gegen die Rechtschreibreform”  
am 27.09.1998 in Schleswig-Holstein

Wahlergebnisse **RAA-BESENBEK**

<b>1</b>	<b>Gesetzentwurf der Volksinitiative “WIR gegen die Rechtschreibreform”</b> “In den Schulen wird die allgemein übliche Rechtschreibung unterrichtet. Als allgemein üblich gilt die Rechtschreibung, wie sie in der Bevölkerung seit langem anerkannt ist und in der Mehrzahl der lieferbaren Bücher verwendet wird. <b>Stimmen Sie diesem Gesetzentwurf zu?</b>	<b>JA</b>  <b>181</b>
<b>2</b>	<b>Vorlage des Schleswig-Holsteinischen Landtages</b> “In den Schulen wird die allgemein übliche deutsche Rechtschreibung unterrichtet. Als allgemein üblich gilt die Rechtschreibung, wie sie in den übrigen Ländern der Bundesrepublik Deutschland für die Schulen verbindlich ist. <b>Stimmen Sie dieser Vorlage zu?</b>	<b>JA</b>  <b>91</b>
<b>3</b>	<b>Ablehnung</b> Ich lehne den Gesetzentwurf der Volksinitiative und die Vorlage des Schleswig-Holsteinischen Landtages ab.	<b>35</b>

■ abgegebene gültige Stimmen (incl. Briefwahl!)	307
■ abgegebene ungültige Stimmen (incl. Briefwahl!)	16
■ abgegebene Stimmen insgesamt (incl. Briefwahl!)	<b>323</b>

Verhandelt  
Raa-Besenbek, den 26. November 1898 in  
der Sitzung der Gemeindevertretung.

**Anwesend**

außer dem Gemeindevorsteher, der stellvertretende Gemeindevorsteher Hinr. Thormählen, die Verordneten Cl. Kahlke, Wilhelm Koopmann, Cl. Dölling, Eduard Both und Michel Thormählen, es fehlte August Thormählen, mithin nach § 106 der Gemeindeordnung vom 4. Juli 1892 beschlußfähig.

Die Herren Verordneten waren rechtzeitig ortsüblich unter Bekanntmachung der zu verhandelten Gegenstände geladen. Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden eröffnet und zur Tagesordnung übergegangen.

**Tagesordnung:**

1. Die Wahl eines Schiedsmannes und eines stellvertretenden Schiedsmannes, nach der abgelaufenen Wahlperiode des Schiedsmannes Johs. Hell und dessen Stellvertreter Johs. Thormählen, Raa.
2. Beschlußfassung über eine anderweitige Verteilung der Fuhrenlast in der politischen und Schulgemeinde, bzw. eine entsprechende Entschädigung aus der Gemeindekasse, ebenfalls für zu leistende Handdienste.

*ad I* der Tagesordnung fand darin die Erledigung, daß der Hofbesitzer Johannes Hell in Raa wieder auf drei Jahre zum Schiedsmann gewählt wurde, zum Stellvertreter wurde der Hofbesitzer Ferdinand Tonder, Raa, einstimmig gewählt.

*ad II* wurde dadurch erledigt, daß für jede geleistete Fuhre Sand gleichviel, ob aus der hiesigen Gemeinde oder vom Sandberg, Stadttheil Elmshorn geholt, Eine Mark 50 Pf., für jede Fuhre aus Elmshorn leicht oder schwer, Drei Mark aus der Gemeindegasse entschädigt wird.

Gleichfalls wird einstimmig beschlossen für geleistete Handdienste a Tag Zwei Mark 50 Pf. aus der Gemeindegasse zu entschädigen.

Die Spann- und Handdienste werden nach Bedarf gegen obige angesetzte Entschädigung nach dem vorigen Modus geleistet.

V.g.u. unterschrieben

Meinert, Gemeindevorsteher

Hinr. Thormählen,, Cl. Dölling, E. Both.

GASTSTÄTTE  
„Zur Kruck“

*Die gemütliche kleine Kneipe,  
in der beim Klönschnack ein gezapftes*



**Krombacher**  
EINE PERLE DER NATUR

*getrunken wird.*



**Montag - Dienstag**  
ab 10.00 geöffnet

**Mittwochs ist**  
ab 14.00 Ruhetag

**Donnerstag - Sonntag**  
ab 10.00 geöffnet

**Inh.: Ulla & Erni Kühl \* Sandberg 107 \* 25335 Elmshorn**  
**Tel.: 04121/21388**

## IMPRESSUM

v.i.S.d.P.:

**CDU-Gemeindeverband RAA-BESENBEK**, Besenbek 8

Bei Kritik, Nachfragen oder Anregungen sprechen Sie  
uns bitte an:

<b>Peter Eyler</b>	<b>Tel:</b>	<b>3605</b>
<b>Roland Eismann</b>	<b>Tel:</b>	<b>20458</b>
<b>Volker Nass</b>	<b>Tel:</b>	<b>20172</b>

Die nächsten '**Raa-Besenbeker Informationen**' sind für  
Sommer 1999 geplant